

Martin Böhm

Mitglied des Bayerischen Landtags

AfD-Fraktion

- Bundes- und europapolitischer Sprecher der Fraktion
- Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europa-Angelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Rückfragen: 0171/4433555 (MdL-Büro Coburg)

Mail: martin.boehm@afdbayern.de

Homepage: www.mdl-boehm.de

Pressemitteilung

23.10.2020

5.000 Euro Schaden am Streifenwagen: Täter ist einschlägig vorbestraft

Wie das Coburger Tageblatt am 15. September 2020 meldete, hatte die Polizei in Dörfles-Esbach einen 28jährigen Fahrradfahrer festgenommen, der sich einer Kontrolle aggressiv widersetzt hatte. Er griff die Polizisten an, beleidigte und bespuckte sie. Nach seiner Festnahme beschädigte er den Streifenwagen und randalierte in der Gewahrsamszelle. Einige zusätzliche Details erfuhr der Coburger AfD-Landtagsabgeordnete Martin Böhm auf Nachfrage von der bayerischen Staatsregierung. Demnach hat die Randalie des Syrers am Dienstfahrzeug einen geschätzten Schaden von etwa 5.000 Euro verursacht. Der Mann ist außerdem einschlägig vorbestraft. So wurde er im Juli 2017 vom Amtsgericht Plauen wegen Hausfriedensbruchs, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung und Bedrohung zu einer Geldstrafe verurteilt. Eine weitere Geldstrafe verhängte das Amtsgericht Coburg im August 2019 wegen Körperverletzung in zwei Fällen. Ob gegen den Syrer aktuell weitere Ermittlungs- oder Strafverfahren anhängig sind, wollte die Regierung infolge einer „Güterabwägung“ nicht mitteilen. „Wie dieser Fall wieder klar zeigt, ist Kuscheljustiz bei Personen mit einer so niedrigen Aggressionsschwelle die falsche Antwort“, so Martin Böhm. „Geldstrafen schrecken solche Täter nicht, sie werden vielmehr als Zeichen von Schwäche gewertet.“ Der AfD-Abgeordnete forderte die Gerichte auf, bei der Verurteilung krimineller Ausländer den möglichen Strafraumen voll auszuschöpfen.